

### 3.5.32 Sommersemester 2017



Die Lernwerkstatt zum Thema „**Bilder im Religionsunterricht**“ erarbeiteten Laura Egginger, Sebastian Rinnerer, Bettina Warmedinger und Rudolf Sitzberger. Moderne Kunstwerke wurden ebenso in den Blick genommen wie die „Comic-Bible“, bei der die Studierenden dann eigene Sprechblasen zu den vorhandenen Bildern entwerfen mussten. Weitere Bearbeitungsmöglichkeiten wurden zu den anderen Bildern vorgestellt, durchgeführt und am Ende reflektiert.

In der zweiten Veranstaltung „**Interreligiöses Lernen: Islam**“ standen die Artefakte im Mittelpunkt. Elisabeth Fuchs-Auer, Julia Anetzberger, Laura Dullinger und Tina Sträußl stellten das Konzept „a gift to the child“ vor, erarbeiteten mit der Gruppe didaktische und methodische Aspekte und reflektierten diese dann.



Die dritte Lernwerkstatt griff das Thema „**Spirituelle Einheiten im Religionsunterricht**“ auf und bereits beim Einstieg in den Abend konnten die Teilnehmer zunächst mit Hilfe einer angeleiteten Körperübung zur Ruhe kommen. Rebecca Schmid, Laura Dullinger, Julia Anetzberger und Katharina Stern luden anschließend in vier verschiedenen Stationen dazu ein, sich selbst, der Natur, dem Anderen und Gott zu begegnen. Dazu wurde ein Labyrinth mit wegweisenden Texten begangen und ein Gruppenkreistanz entwickelt. Zudem gestalteten die Teilnehmer in meditativer Weise ein Kreuz aus Ästen und im Freien ein Naturbodenbild zum Pfingstereignis.

Ganz im Zeichen außerschulischen Lernens stand die Lernwerkstatt mit dem Titel „**Kirchenraumdidaktik: St. Nikola**“. Katharina Hackl, Stephanie Lallinger und Rudolf Sitzberger führten die Teilnehmenden in die neu renovierte Kirche St. Nikola. Am eigenen Leib konnten die Studierende dort erleben, dass kirchenraumdidaktische Erkundungen immer unter einem lehrplanspezifischen Thema stehen sollten und eine Kirche mit der Schulklasse nicht in einer Unterrichtseinheit als Ganzes vollständig erschlossen werden kann.



Die letzte Lernwerkstatt „**Biblische Erzählfiguren**“ konnte den Studierenden unter professioneller Hilfe von Frau Wiesmann sowie Theresa Gsödl, Theresa Heumader, Stefan Gabriel und Rebecca Schmid die Arbeit mit Erzählfiguren nahe bringen. Zunächst erprobten die Teilnehmenden die Darstellung verschiedener Gefühlslagen und Situationen mit Hilfe der Erzählfiguren, bevor dann in Kleingruppen ein größeres Szenarium zu verschiedenen Bibelstellen entwickelt und präsentiert wurde. Bei der Vorstellung der Bibeltexte und dem entsprechenden Bodenbild leiteten die Gruppen die Betrachtung mit gezielten Fragestellungen an. Bei der abschließenden Reflexion kamen die Erzählfiguren erneut zum Einsatz – eigene Gefühle und Befürchtungen wurden von den Teilnehmenden anhand der Figuren anschaulich umgesetzt.

Bei der abschließenden Reflexion kamen die Erzählfiguren erneut zum Einsatz – eigene Gefühle und Befürchtungen wurden von den Teilnehmenden anhand der Figuren anschaulich umgesetzt.